JANUAR 2024

TCFG NEWSLETTER

We make transactions happen.

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

Mergers & Acquisitions

- Unternehmenskäufe und –verkäufe
- Nachfolgeregelungen
- Management Buy-outs und Buy-ins
- Spin-offs
- Fusionen, Kooperationen, Joint Ventures
- Privatisierungen

Corporate Finance

- Fairness Opinions (akkreditiert durch schweizerische Übernahmekommission UEK)
- Unternehmensbewertungen
- Due Diligence-Prüfungen
- Business Planning
- Finanzierungen
- Purchase Price Allocations, Impairment Tests
- Erfolgsbeteiligungskonzepte, Partnerschaftsmodelle
- Kapitalmarkttransaktionen, IPO-Beratung

Restrukturierungen

- Enterprise Improvement
- Turnaround
- Restrukturierungen
- Sanierungen
- Interim Management

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2023 wird in der Schweizer Wirtschaftsgeschichte vor allem durch den Untergang der Credit Suisse in Erinnerung bleiben. Durch Missmanagement ist das Vertrauen in die Bank verloren gegangen, so dass die letzte verbleibende Schweizer Grossbank UBS als Retterin in der Not auftreten musste. Nach diesen Turbulenzen im Frühling 2023 haben sich die Finanzmärkte relativ rasch wieder beruhigt und der Zinsanstieg ist im Herbst zu einem Ende gekommen, weil die Inflationsraten im Verlaufe des Jahres deutlich gesunken sind. Unsere Nationalbank rechnet mit Inflationsraten von 2.1% für 2023 und von 1.9% für 2024. Wie so oft haben wir damit stabilere Verhältnisse als das Ausland, was zusammen mit den geopolitischen Unsicherheiten zu einem starken Anstieg des Schweizer Frankens geführt hat, welcher die hiesige Exportindustrie belastet.
Die höheren Zinsen haben das M&A-Umfeld weiterhin belastet, obwohl die von vielen Beobachtern prognostizierte Rezession nicht eintrat und das reale globale Wachstum bei rund 3% lag. Die weiterhin bestehenden Unsicherheiten haben dazu geführt, dass sich die M&A-Märkte noch nicht wieder erholt haben, was von uns so erwartet worden war. Gemäss Dealogic hat das weltweite M&A-Volumen im Jahr 2023 um -27% abgenommen nach einem Rückgang im Vorjahr von -39%. Grössere M&A-Deals waren weiterhin nur selten zu beobachten und die Private Equity Investoren verharrten weiterhin grösstenteils an der Seitenlinie.
Auch in der Schweiz hat sich die Deal-Aktivität deutlich reduziert, so dass das entsprechende Transaktionsvolumen sogar um -41% gefallen ist. Angesichts der Unsicherheiten ist es nicht erstaunlich, dass die ganz grossen zweistelligen Milliardendeals weiterhin ausgeblieben sind.

Im vergangenen Jahr haben wir insgesamt 11 M&A-Transaktionen begleiten dürfen, was auch für uns einen deutlichen Rückgang darstellt. Im Mergermarket-Ranking für die Schweiz sind wir damit aber sehr deutlich in den Top Ten geblieben.
Unter anderem haben wir die Aktionäre von Herbonis beim Verkauf an Innovad begleitet. Herbonis ist die Entwicklerin des Produkts Panbonis, welches die pflanzliche Quelle der stoffwechselaktiven Form von Vitamin D enthält. Durch die Übernahme wird das Portfolio von Innovad, welche sich im Besitz der Private Equity Gesellschaft IK Partners befindet, mit einem natürlichen Ergänzungstierfuttermittel gestärkt.
MET Group hat sich zu 25 Prozent an der SwissWinds Gruppe beteiligt, deren Eigentümer in dieser Transaktion von TCFG begleitet wurde. SwissWinds ist ein im Wallis ansässiger Windparkentwickler mit mehreren Projekten im alpinen Raum, welche sich in unterschiedlichen Entwicklungsstadien befinden. Nachdem Transaktionen im Bereich Wind von Schweizer Gesellschaften nur im Ausland getätigt wurden, dürfte dieser Deal eine positive Signalwirkung zeigen, welche durch die regulatorischen Verbesserungen noch unterstützt werden sollte.
Ebenfalls in der Energie- und Versorgungsbranchen haben im vergangenen Jahr AEW Energie, Eaton und FMV den führenden Schweizer Ladenetzbetreiber evpass an Shell (Switzerland) AG verkauft. Diese Transaktion zeigt exemplarisch, dass sich grosse Unternehmen auch durch M&A-Transaktionen strategisch anders ausrichten oder in diesem Fall nachhaltiger aufstellen.
Die von uns im Jahr 2023 begleiteten Transaktionen finden sich als sogenannte Tombstones auf Seite 13 dieses Newsletters.

Mit Blick auf das wahrscheinliche Ende des Zinsanstiegs haben sich die Aktienmärkte Ende 2023 deutlich erholt. Wir gehen davon aus, dass sich diese Erholung im laufenden Jahr auch auf den M&A-Markt überträgt. Auf jeden Fall ist unsere Pipeline wieder gut gefüllt, und wir werden in den nächsten Monaten mit spannenden neuen Projekten auf den Markt gehen können. Die Bewertungen befinden sich wieder auf dem aufsteigenden Ast und mit möglicherweise sinkenden Zinsen besteht weiteres Aufwärtspotenzial auch auf den privaten Märkten.
Damit werden die M&A-Märkte aus Verkäufersicht wieder interessanter und solid finanzierte Käufer dürften auf ein vergrössertes Angebot treffen. In der Schweiz rechnen wir weiterhin mit einem soliden Dealflow bei Nachfolgeregelungen sowie kleineren und mittelgrossen Transaktionen. Grössere transformative Deals dürften weiterhin auf sich warten lassen. Synergien und Kosteneinsparungen werden bei Transaktionen weiterhin im Fokus stehen, während auch die Suche nach Wachstum und Innovationen in den Vordergrund rücken könnte. Zudem werden sich weiterhin Verkäufe und Abspaltungen von Unternehmensteilen, welche nicht zum Kerngeschäft gehören, beobachten lassen. Die Jahreszahlen 2023 dürften vor allem bei Gesellschaften, welche auf den Schweizer Markt ausgerichtet sind, ansprechend ausfallen, wobei es natürlich grosse Unterschiede zwischen verschiedenen Branchen geben wird. Die Voraussetzungen für erfolgreiche M&A-Transaktionen sind damit trotz des weiterhin schwierigen und unsicheren Umfelds gegeben.
Wir freuen uns auch im neuen Jahr 2024 über die vielen Kontakte und wünschen Ihnen viel Erfolg und Befriedigung sowie gute Gesundheit.

Namens des gesamten TCFG-Teams

Marc Möckli Beat Unternährer

CHEMIE

Gemäss dem «Global Industry Competitiveness Index» (GICI) belegt die chemisch-pharmazeutische Industrie der Schweiz gemessen an der Wettbewerbsfähigkeit im Jahr 2023 den dritten Platz hinter dem wachstumsstarken Irland und den innovativen USA. Damit verliert die Schweiz im Vorjahresvergleich einen Rang, was auf das anspruchsvolle Marktumfeld hinweist. Geprägt von einer schwachen Konjunktur im Inland und in vielen Exportmärkten und einer dadurch reduzierten Nachfrage nach Industriechemikalien geraten vor allem die chemischen Rohstoffe für die verarbeitende Industrie und die Bauwirtschaft unter Druck. Demgegenüber stehen Arzneimittel, Kosmetika und Körperpflege, welche aufgrund der weniger sensitiven Nachfrage auf Konjunkturschwankungen und dem demographischen Trend einer alternden Bevölkerung weiterhin eine erfreuliche Entwicklung zeigen. Insgesamt bleibt damit die Schweizer Chemie- und Pharmaindustrie trotz einer schwächelnden Weltwirtschaft widerstandsfähig. Der Export der chemisch-pharmazeutischen Industrie wächst im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr mit rund 1.5%, nach +4% im Jahr 2022. Die Industrie ist für hohe 50% des Schweizerischen Gesamtexportes verantwortlich. Die Anzahl der abgeschlossenen Chemie-Transaktionen mit Schweizer Beteiligung ist im abgelaufenen Jahr mit 30 Deals um 15% gegenüber dem Vorjahr gesunken. Im April 2023 hat Givaudan für total USD 350 Millionen Amyris, die in den USA ansässige Herstellerin komplexer Chemikalien für die Pharma-, Energie- und Feinchemieindustrie, aufgekauft. Auch die grossen Player Sika und Syngenta haben je zwei ausländische Unternehmen erworben. Mit dem Zukauf der Amstutz Produkte in Eschenbach (Luzern) konnte Laemmle Holding als Schweizer Schmierstoff- und Chemiespezialistin ihr Produktportfolio ausbauen. Gegen Jahresende hat dann die Schweizer Biosynth VIO Chemicals aus Zürich übernommen und sich damit Fachwissen in der chemischen Forschung und Entwicklung sowie ein weltweites Netzwerk von Kooperationspartnern für die industrielle Produktion gesichert. Gewisse Aktivität war auch bei Private Equity Investoren ersichtlich. So hat zum Beispiel die Deutsche palero capital die in der Kunststoffverarbeitung tätige Fischer Söhne erworben.

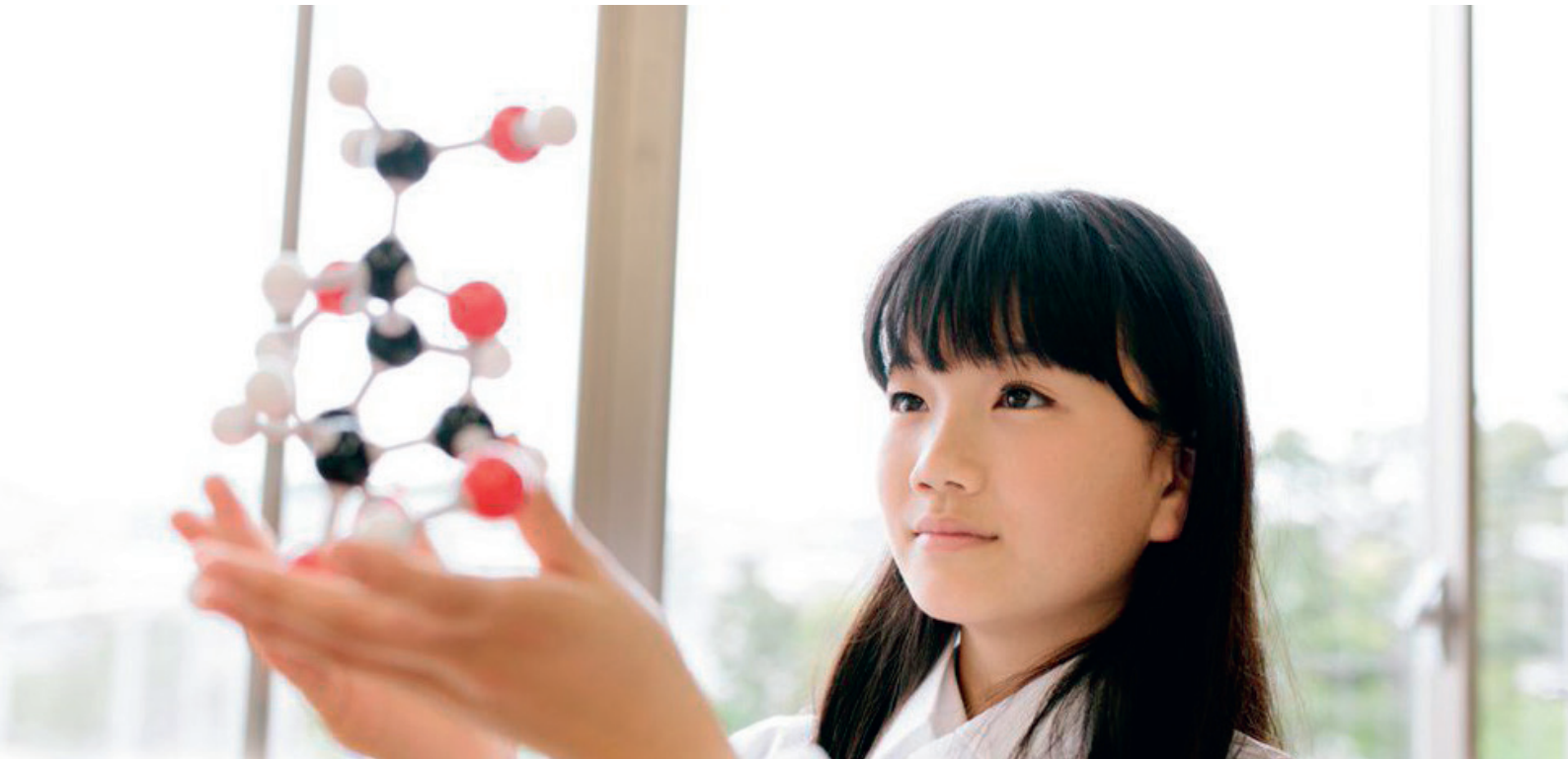
Weitere fünf Chemie-Transaktionen wurden im Jahr 2023 bekanntgegeben, galten aber per Ende 2023 noch nicht als abgeschlossen. Eine davon ist die Akquisition der Lucas Meyer Cosmetics, eine Herstellerin und Lieferantin von Kosmetikprodukten mit Sitz in Kanada, durch Clariant zu einem Kaufpreis von USD 810 Millionen. Vorbehältlich der üblichen Abschlussbedingungen wird die Übernahme im ersten Quartal 2024 vollzogen.

Nebst der Konjunkturentwicklung schätzen wir auch Regulierungen als wichtigen Faktor für die zukünftige Entwicklung der Schweizer Chemiebranche ein. Insbesondere sind dabei die EU-Chemikalienverbote eine Herausforderung. Um dieser gewachsen zu sein und zur Sicherung ihrer Wettbewerbsfähigkeit, ist die Schweizer Chemiebranche auf ein vorteilhaftes nationales Chemikalienrecht angewiesen.

Im laufenden Jahr erwarten wir eine anhaltende Selektivität von strategischen und finanziellen Investoren und dadurch eine Seitwärtsbewegung der Anzahl Transaktionen im Vergleich zum Vorjahr. Gesucht werden weiterhin Unternehmen, welche in den Bereichen Innovation, Biotechnologie und Digitalisierung eine Vorreiterrolle einnehmen oder mit einer starken Position in einem Nischenmarkt überzeugen.

Mischa Perrenoud
+41 31 356 25 30

Beat Unternährer
+41 44 287 22 50



ELEKTRIZITÄT

Im vergangenen Jahr wurde das Gesetzespaket zur «sicheren Stromversorgung mit erneuerbaren Energien» verabschiedet. Neben diesem Mantelerlass, gegen welchen das Referendum ergriffen worden ist, sollen über die Beschleunigungsvorlage die Bremsen für die Bewilligung von erneuerbaren Energieprojekten gelöst werden. Gemäss aktueller Übersicht des VSE gibt es in der Schweiz momentan 122 entsprechende Ausbauprojekte. Davon sind 39 Wasserkraftprojekte, 50 geplante alpine PV-Freiflächenanlagen, 28 Windkraftprojekte, 3 Biomasse-Projekte und 2 Geothermie-Projekte. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich die Schweizer Energieversorger bei der Kapitalallokation auf die Verwirklichung dieser Projekte fokussieren und daher M&A-Projekte weiterhin eher im Hintergrund stehen werden.
Nichtsdestotrotz sind auch im vergangenen Jahr bedeutende M&A-Transaktionen durchgeführt worden. Dabei waren einige Transaktionen weiterhin durch die Fokussierungsstrategie der Axpo getrieben. In der Innerschweiz kommt es zu einer grösseren Umstrukturierung der Eigentumsverhältnisse beim Urner Elektrizitätsversorgungsunternehmen EWA-energieUri AG. Die Axpo-Tochtergesellschaft CKW gibt die Aktienmehrheit in die Hände des Kantons Uri sowie der Korporation Uri. Zudem wird sich der Energieinfrastruktur-Fonds von Swiss Life Asset Managers mit 34% an der Gesellschaft beteiligen. Im Weiteren wurde eine Beteiligung von 49.9% an der Axpo Volt Beteiligung AG (welche ihrerseits 31.4% an Swissgrid hält) an die Pensionskasse BVK verkauft.
Im Bereich Wind haben SUSI Partners und Capital Dynamics in Produktionsassets im Ausland investiert. Daneben ist es auch in der Schweiz zu entsprechenden Transaktionen gekommen. MET Group beteiligt sich zu 25 Prozent an der SwissWinds Holding AG und deren Tochtergesellschaften, deren Eigentümer in dieser Transaktion von TCFG begleitet wurde. SwissWinds ist ein im Wallis ansässiger Windparkentwickler mit mehreren Projekten im alpinen Raum, welche sich in unterschiedlichen Entwicklungsstadien befinden. Zudem hat AEW Energie die Vento Ludens Suisse übernommen. Dies zeigt, dass dieser Sektor nun auch an Attraktivität gewinnt, gerade auch vor dem Hintergrund, dass die Windenergie eine optimale Ergänzung zum Solarstrom darstellt: Während die Solarstromproduktion im Mittelland in der Regel im zweiten und dritten Quartal am grössten ist, liegen die windreichen Jahreszeiten in der Schweiz im ersten und vierten Quartal.

Daneben durften wir auch eine Transaktion im Bereich der Fernwärme begleiten, bei welcher die Gemeinde Möhlin ihren Aktienanteil von 50% an den anderen Aktionär, die AEW Energie verkauft hat. Angesichts der stark gestiegenen Energiepreise dürfte die Fernwärme weiter an Attraktivität gewinnen, und wir erwarten weitere M&A-Transaktionen in diesem Bereich. Im vergangenen Jahr haben AEW Energie, Eaton und FMV den führenden Schweizer Ladenetzbetreiber evpass an Shell (Switzerland) AG verkauft. Auch im Bereich der E-Mobilität sind weitere Transaktionen zu erwarten. Zudem dürften Innovationen in den Bereichen Solar und Digitalisierung zu weiteren Transaktionsaktivitäten führen. Angesichts der zum Teil happigen Preissteigerungen für die Endkunden ab 1. Januar 2024 könnte allenfalls die entsprechende Liberalisierungsdiskussion beim Verteilnetz und damit die überfällige Konsolidierung an öffentlicher Akzeptanz gewinnen. Es darf in Erinnerung gerufen werden, dass es in der Schweiz noch über 600 verschiedene Stromversorger gibt.

Marc Möckli
+41 31 356 25 34

Raphael Schmid
+41 31 356 25 28

FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Mit der Übernahme der Credit Suisse durch die UBS im März 2023 war der Bankensektor geprägt von der öffentlichen Diskussion rund um die Beaufsichtigung und Abwicklung systemrelevanter Institutionen. Während die Schockwelle dieser Transaktion sämtliche Marktteilnehmer getroffen hat, blieb es aus M&A-Perspektive mit dieser einzigen Transaktion im Schweizer Bankenmarkt jedoch äusserst ruhig. Aufgrund diverser Unsicherheiten im Markt gehen wir jedoch davon aus, dass sich die Profitabilität der Vermögensverwaltungsbanken eintrüben wird, was erfahrungsgemäss mit der Zunahme von Gesprächen rund um mögliche Zusammenschlüsse einhergehen dürfte.

Mit 10 angekündigten Transaktionen war bei den unabhängigen Vermögensverwaltern hingegen einiges mehr an Aktivität im M&A-Markt zu beobachten, obwohl dabei nicht an das bereits sehr aktive Vorjahr 2022 mit 15 Transaktionen angeknüpft werden konnte. Die Marktkonsolidierung wird weiterhin durch ausländische Akteure angetrieben. So haben beispielsweise die Finanzinvestoren Cinerius Financial Partner, Quaestor Coach wie auch die Serafin Gruppe erneut zugekauft und verfolgen eine dedizierte buy-and-build Strategie im Schweizer Markt. Aufgrund der volatilen Marktbedingungen sowie gestiegenen regulatorischen Vorgaben gehen wir von einer Fortsetzung der eingesetzten Marktkonsolidierung unter den unabhängigen Vermögensverwaltern aus.

Im Bereich der Versicherungsbroker hat sich die bereits seit längerem andauernde Marktkonsolidierung im Jahr 2023 mit 8 angekündigten Transaktionen noch einmal akzentuiert (2022: 6 Transaktionen). Die britische Gruppe Howden hat davon allein 5 Transaktionen durchgeführt und treibt damit die Konsolidierung voran. Der Appetit für zusätzliche Übernahmen ist bei den ausländischen Akteuren weiterhin vorhanden, sodass verkaufsbereite Eigentümer von attraktiven Marktbedingungen profitieren.

Im Bereich der Fintech Unternehmen hat aufgrund des geänderten Zinsumfelds, gepaart mit regulatorischen Verschärfungen, eine deutliche Abkühlung der Marktbedingungen stattgefunden. Es zeigt sich, dass die neuartigen Geschäftsmodelle auf Kooperationen mit den etablierten Anbietern angewiesen sind, um Zugang zu Vertriebskanälen zu erhalten und das Geschäft weiter zu skalieren. Vor diesem Hintergrund dürfte sich die eingesetzte Marktkonsolidierung weiter beschleunigen und vermehrt Exits von Jungunternehmen an strategische Käufer zu beobachten sein.

Als zu berücksichtigender Faktor bei M&A-Transaktionen hat sich die ESG-Thematik in der Finanzbranche festgesetzt. So hat der Fall Credit Suisse eindrücklich aufgezeigt, dass die Reputation ein kritischer Faktor für den Fortbestand des Geschäfts werden kann, wenn sich operationelle Risiken aufgrund mangelhafter Governance materialisieren. Ein nachhaltiges Geschäftsmodell unterstützt dabei insbesondere auch die Akquise von Investitionsmitteln. So hat beispielsweise die in Luxemburg ansässige Bamboo Capital Partners als einer der führenden Vermögensverwalter im Bereich Impact Investing eine strategische Kapitalzusage von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) der Schweizer Eidgenossenschaft erhalten. TCFG hat den Bund bei der Evaluation der Investition als Beraterin unterstützt.

Frank Rolli
+41 44 287 22 60

Patrick Müller
+41 44 287 22 58

HEALTHCARE

Im Vergleich zum Vorjahr zeigte sich der gesamte M&A-Markt im Schweizer Gesundheitswesen stabil, sowohl hinsichtlich der Anzahl Transaktionen als auch in Bezug auf die Bewertungen, welche mehrheitlich konstant geblieben sind.
Trotz anhaltenden Herausforderungen hält sich das Transaktionsvolumen im Pharmasektor der Schweiz auf Vorjahresniveau. Prägend war dabei die Zunahme der milliardenschweren Deals. Parallel dazu bleibt die Konsolidierung bei Kliniken und Krankenhäusern, Apotheken und der Medtech-Industrie ein vorherrschendes Thema.
Wie in vorangegangenen Jahren waren Roche und Novartis auch dieses Jahr wieder aktiv auf dem M&A-Markt. Roche tätigte insbesondere strategische Akquisitionen. Darunter fällt die Übernahme von Televant, einem US-Unternehmen von Roivant Sciences, das sich auf die Entwicklung innovativer Therapien für entzündliche und fibrotische Erkrankungen spezialisiert hat. Der Verkaufspreis belief sich auf USD 7.3 Milliarden. Zusätzlich hat Roche angekündigt, Carmot Therapeutics für USD 3.1 Milliarden zu übernehmen. Carmot Therapeutics ist ein Biotechnologieunternehmen in der klinischen Phase, das sich mit der Entwicklung von Therapien für metabolische Erkrankungen wie Übergewicht und Diabetes befasst. Diese strategischen Bewegungen spiegeln das Bestreben von Roche wider, die Marktposition in wichtigen Therapiebereichen zu stärken und das Portfolio mit innovativen Produkten zu erweitern.
Wie bereits im Jahr 2022 angekündigt, hat Novartis mit der Ausgliederung von Sandoz, XIIDRA, Ilvatrep und AcuStream seine Transformationsstrategie abgeschlossen und fokussiert sich nun auf innovative Pharmazeutika. In diesem Zusammenhang tätigte Novartis bedeutende Akquisitionen, darunter die Übernahme von Chinook Therapeutics für insgesamt USD 3.5 Milliarden. Chinook Therapeutics ist ein US-amerikanisches biopharmazeutisches Unternehmen, dessen Hauptprodukt sich in der klinischen Phase befindet und auf die Entwicklung und Vermarktung von Medikamenten zur Behandlung von Nierenerkrankungen spezialisiert hat. Novartis gab zudem die Übernahme von SanReno Therapeutics bekannt, einem in Shanghai, China, ansässigen Unternehmen in der klinischen Phase, das im Bereich der Behandlung von Nierenerkrankungen tätig ist und zusammen mit Chinook Therapeutics und anderen Investoren als Joint Venture gegründet wurde.
Im Bereich der Krankenhäuser und Kliniken in der Schweiz setzt sich der Trend zur Konsolidierung mit bemerkenswerten Transaktionen wie der Fusion der Valens-Kliniken mit der Stiftung Zürcher RehaZentren fort. Ziel dieser Fusion ist es, eine grössere Gruppe von Kliniken zu schaffen, die im Fachgebiet Rehabilitation führend ist. Die Krankenkasse Visana hat ihre Partnerschaft mit Swiss Medical Network durch den Erwerb von 11.1% der Aktien für CHF 150 Millionen verstärkt. Ziel ist die gemeinsame Entwicklung eines nationalen Modells der integrierten Versorgung.

In der Medizintechnik-Branche wurde das Schweizer Unternehmen MedAlliance, das sich auf die Herstellung von Medikamenten- und Gerätekombinationen für Herz- und Gefässerkrankungen spezialisiert hat, von Cordis für bis zu USD 1.1 Milliarden übernommen.
Der Druck auf die Kosten und die Kapitalallokation, verbunden mit dem Bedarf an Innovation und operativer Effizienz, dürfte die M&A-Aktivität im Schweizer Gesundheitssektor weiter ankurbeln.

Marc Möckli
+41 31 356 25 34

Patric Steffen
+41 22 705 14 81

IT UND TELECOM

Obwohl die Anzahl der M&A-Transaktionen mit Schweizer Beteiligung in der IT und Telecom Branche im Jahr 2023 mit 171 doch recht ansehnlich war, resultierten gemäss öffentlich zugänglichen Informationen bloss deren vier mit einem dreistelligen Transaktionswert. Anzahlmässig die meisten Transaktionen gab es im Segment Software (59), gefolgt von IT-Dienstleistungen (40), Telekommunikation (18), E-Commerce (18), Hardware-bezogene Geschäfte (16), Krypto-Unternehmen (9), Cybersicherheit (6) und Medienunternehmen (4). Von allen M&A-Transaktionen waren zwei Drittel nationalen Charakters, während 23% einen Käufer resp. Investor in Europa und 11% in Amerika fanden. Bloss eine Transaktion fand mit einem asiatischen Käufer statt, nämlich die Übernahme der Web 3.0 Spieleplattform Xterio durch Binance Labs aus Hongkong.

Im Gegensatz zum Vorjahr gingen Late-Stage Finanzierungsrunden massiv zurück, gab es davon im letzten Jahr doch nur noch diejenige von GetYourGuide (Zürich), welche nach schwierigen COVID-Jahren mit USD 194 Millionen unter dem Titel «the future of the experience economy» mit Neugeld aus USA, Hongkong, Singapur und Italien rekapitalisiert wurde. Ferner gab es auch grössere Konsolidierungs-Deals im Krypto-Infrastruktur-Bereich mit der Totalübernahme der Metaco (Lausanne) durch die US-basierte Ripple für CHF 224 Millionen und mit der Mehrheitsübernahme der nChain (Zug) durch die Ayre-Group für USD 500 Millionen. Damit scheinen vor allem die letzten beiden Transaktionen einen neuen «Hype» in der Krypto-Branche vorwegzunehmen, welcher aufgrund der Zulassung von Bitcoin-basierten ETFs durch die SEC neu beflügelt wird.

Auch im letzten Jahr gab es wiederum einige Käufer, welche zwei Transaktionen abschlossen. Dazu gehören wie bereits im Vorjahr die Schweizerische Post (SpotMe Holding – B2B Kommunikationsplattform / terreActive – Cybersecurity Beratung) und Farner Consulting (Skills Group – PR-Agentur / Lansons Communications – Media Agentur). Folgende weitere Käufer haben letztes Jahr zwei Transaktionen in der ICT-Branche abschlossen: (i) SoftwareONE, (ii) Netcetera Group, (iii) Sonio, (iv) ABB, (v) Bâloise Holding, (vi) Ringier und (vii) PriceHubble. Am aktivsten als Käuferin – jedoch hauptsächlich von Minderheitsbeteiligungen – war die oben erwähnte nChain, die gleich drei Transaktionen tätigte.

Für uns war das Jahr 2023 ein eher schwaches M&A-Jahr im Bereich IT und Telecom-Transaktionen. Auf der Verkäuferseite waren wir beim Verkauf von Comlab an die österreichische Kontron tätig. Etliche Projekte in den Segmenten Software, Plattformdienste, Telekommunikation, IT-Services sowie Hardware-bezogene Geschäfte beanspruchen mehr Zeit und sollen im aktuellen Jahr einer Lösung zugeführt werden. Schliesslich musste auch ein Verkaufsprojekt ganz abgebrochen werden, da sich die finanzielle Lage des Unternehmens letztes Jahr überraschenderweise drastisch verschlechterte.

Für dieses Jahr sind wir zuversichtlich, dass sich das allgemeine Zinsumfeld sowie die Finanzierungsengpässe für Wachstumsunternehmen lockern werden, so dass einerseits Anschlussfinanzierungen wieder einfacher werden, und andererseits die Finanzierung von M&A-Transaktionen im ICT-Bereich mit üblicherweise beträchtlichem Goodwill zu Bewertungen möglich sind, bei welchen sich Verkäufer und Käufer finden.

Urs Huber
+41 44 287 22 63

Patrick Müller
+41 44 287 22 58

KONSUMGÜTER

Die Ergebnisse der SECO-Umfrage vom Oktober 2023 zeigen, dass die Konsumentinnen und Konsumenten sowohl ihre persönliche finanzielle Lage als auch die wirtschaftliche Entwicklung in den kommenden Monaten pessimistischer einschätzten als im vorherigen Quartal. Der Index der Konsumentenstimmung sank gegen Jahresende 2023 deutlich unter den langfristigen Durchschnitt. Diese Daten deuten auf eine zurückhaltende Konsumgüternachfrage in den kommenden Monaten hin. Obwohl die Inflationsrate in der Schweiz traditionell niedriger ist als in den europäischen Nachbarländern und den USA, ist zu erwarten, dass auch die Inflation eine Rolle bei der verhaltenen Konsumstimmung spielt.
Was die M&A-Aktivität in diesem Sektor betrifft, so beobachten wir trotz schwierigem Marktumfeld eine konstante Entwicklung mit einem leichten Aufwärtstrend bezogen auf die Anzahl Transaktionen. Im Jahr 2023 wurden 26 Transaktionen mit einem Zielunternehmen in der Schweiz abgewickelt, im Jahr 2022 waren es noch 22 entsprechende Transaktionen.
Paul Reinhart, ein globaler Händler für Baumwolle und andere landwirtschaftliche Produkte, hat Minka SGS erworben. Paul Reinhart ist seit über zwei Jahrhunderten eine führende Akteurin im internationalen Baumwollhandel und seit der Gründung im Jahr 1788 ein familiengeführtes Unternehmen. Minka SGS beschafft Kakaobohnen und hat Niederlassungen in fünf kakaoproduzierenden Ländern.
Die Herbonis-Gruppe wurde im April 2023 von der belgischen Innovad, einer führenden Anbieterin im Bereich Tiernahrung, übernommen. Innovad ist ein Portfoliounternehmen der britischen Private Equity Gesellschaft IK Partners. Die Übernahme stärkt Innovad‘s Angebot an natürlichen Ergänzungsfuttermittel. Herbonis entwickelt das Produkt Panbonis, welches die pflanzliche Quelle der stoffwechselaktiven Form von Vitamin D enthält. Panbonis ist ein einzigartiges und hochtechnisches Produkt mit erwiesenem Gesundheitsnutzen bei Geflügel, Schweinen und Milchvieh. TCFG war als Lead Advisor für die Herbonis-Aktionäre tätig.

Im August 2023 erwarb Rolex den renommierten Uhrenhändler Bucherer, welcher jährlich einen Umsatz von rund CHF 1.8 Milliarden erwirtschaftet. Dieser Deal zwischen zwei Giganten der Branche zielt darauf ab, die langjährige Partnerschaft der beiden Unternehmen zu bewahren und ihre gemeinsame Erfolgsgeschichte fortzuführen. Bucherer wird den Namen behalten und die Geschäfte unabhängig weiterführen. Rolex, welche sich bislang auf die Herstellung von Uhren konzentriert hat, richtet sich mit diesem Zukauf neu aus und ist ab sofort auch Uhrenhändlerin.

Trotz der fehlenden globalen Wirtschaftsimpulse könnte der private Konsum, gestützt durch einen robusten Arbeitsmarkt und die starke Einwanderung, eine tragende Rolle für die schweizerische Wirtschaft spielen. Das Interesse von Investoren am M&A-Markt der Konsumgüterindustrie bleibt daher stabil. Für 2024 prognostizieren wir ähnliche Transaktionszahlen wie im vergangenen Jahr. Dies spiegelt eine gewisse Vorsicht der Marktakteure wider, die möglicherweise abwarten, bis sich die Unsicherheiten reduzieren.

Mischa Perrenoud
+41 31 356 25 30

Patric Steffen
+41 22 705 14 81

MASCHINEN

Das Jahr 2023 war für die Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie (MEM-Industrie) ein Jahr mit gemischten Ergebnissen. Einerseits konnte die Industrie anfänglich positive Umsatzzahlen verzeichnen, andererseits setzte im Laufe des Jahres ein Abschwung ein, der die Zukunftsaussichten trübte.
Die Umsätze und Exporte zeigten zu Beginn des Jahres noch eine positive Entwicklung und stiegen im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahr. Dies war auf die anhaltende Nachfrage nach Schweizer Qualitätsprodukten und Technologien zurückzuführen. Diese positive Entwicklung war sowohl bei Grossunternehmen als auch bei KMU zu beobachten. Besonders dynamisch entwickelten sich die Warenlieferungen nach Asien und in die USA, mit bemerkenswerten Steigerungen in verschiedenen Warengruppen inklusive der MEM-Industrie.
Jedoch trübten sich die Aussichten im Laufe des Jahres ein. Die MEM-Industrie verzeichnete einen Rückgang bei den Auftragseingängen, und die Exportzahlen sanken im ersten Halbjahr leicht. Wesentliche Gründe für diese Entwicklung waren die weltweit hohen Zinsen, die sich negativ auf die Nachfrage nach Investitionsgütern auswirkten. Zudem führte die rasche Aufwertung des Schweizer Frankens zu Wettbewerbsnachteilen gegenüber ausländischer Konkurrenz, was sich zusätzlich negativ auf die Auftragseingänge auswirkte. Swissmem, der Dachverband der Schweizer Tech-Industrie, zeigte sich besorgt über die schwierige Lage und betonte die Notwendigkeit guter Rahmenbedingungen, um den Abschwung abzumildern. Zu den wichtigsten Massnahmen zählten der möglichst hindernisfreie Zugang zu den Absatzmärkten und die Weiterführung von Freihandelsabkommen, insbesondere mit der Europäischen Union, Indien und anderen wichtigen Handelspartnern.
Die MEM-Industrie in der Schweiz zählte 91 Transaktionen im Jahr 2023. Diese Zahl ist 30% grösser als im Vorjahr, was u.a. auf die positive Entwicklung zu Beginn des Jahres zurückzuführen ist. Bedeutende Transaktionen waren u.a. die Akquisition von Ilim in Genf durch JSC Ilim Group in St. Petersburg und die Akquisition von Schaffner Holding durch die Tyco Electronics.

Für TCFG ist die MEM-Branche eine der Schlüsselindustrien. Jedes Jahr dürfen wir in dieser Branche mehrere Transaktionen betreuen. Namhafte Schweizer Unternehmen gehören zu unseren Klienten. Im Jahr 2023 ist folgende Transaktion besonders erwähnenswert: Kontron Transportation übernahm 100% der Aktien der Comlab, welche als führende Gesamtanbieterin im Bereich der Hochfrequenztechnologie tätig ist. Mit der Übernahme wird Comlab vollständig in die Kontron Transportation integriert, welche damit ihre Präsenz auf dem Eisenbahnmarkt stärkt. TCFG war als Lead Advisor für die Comlab-Aktionäre tätig.

Beat Unternährer
+41 44 287 22 50

Frank Rolli
+41 44 287 22 60

TRANSPORT UND LOGISTIK

Die Jahre 2021 und 2022 waren geprägt von vielfältigen Herausforderungen entlang der Lieferketten. Zwar entspannte sich die Lage zu Beginn des Jahres 2023, doch der Klimawandel stellt die Transport- und Logistikbranche vor neue Probleme, insbesondere in Bezug auf die Binnenschifffahrt in der Schweiz. Der Zugang zum europäischen Markt über den Rheinausfluss in Basel ist für die Schweiz von zentraler Bedeutung. Während die Hochwasser im Herbst die Infrastruktur und Transportwege belasten, sorgen Trockenperioden in den Sommermonaten für niedrige Wasserstände und verringerte Kapazitäten im Wassertransport. Diese Klimaextreme erfordern Anpassungen und die Entwicklung robuster Transportlösungen. Es bleibt eine wesentliche Aufgabe, die Effizienz und Zuverlässigkeit des schweizerischen Logistiksystems trotz der klimatischen Veränderungen sicherzustellen.

Im Jahr 2023 zeigte sich der M&A-Markt in erfreulichem Licht mit anhaltenden Bestrebungen zur Konsolidierung. Die Schweizerische Post übernahm die beiden deutschen Transportunternehmen Gaiser und Nolden, die zusammen 110 Mitarbeitende beschäftigen. Zudem hat sie bereits Pläne für die Übernahme von Portmann Gestion in Mülhausen angekündigt, welche rund 790 Mitarbeitende umfasst. Auch erwähnenswert ist die Fusion der drei Schweizer Unternehmen Express & Logistics (Schweiz), LLL Management und Night Star Express. Neu treten die Gesellschaften unter demselben Markennamen auf und setzen dabei auf ein einheitliches Produkt- und Serviceangebot im Bereich der Kurier- und Express-Logistik.

Weiter stärkt Schneider & Cie. ihre Position im europäischen Logistikmarkt durch zwei bedeutende Akquisitionen. Die Übernahme von Global Freight Connections (GFC) in Basildon festigt die Präsenz in Grossbritannien und intensiviert bestehende Partnerschaften. Gleichzeitig ermöglicht die Mehrheitsübernahme von BTG Spedition & Logistik in Österreich eine strategische Erweiterung nach Südosten.

Auch die MSC Mediterranean Shipping Company war 2023 wieder aktiv und verkündete ihre Absicht, sich an der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) zu beteiligen. Darüber hinaus hat Glencore die Access World für ungefähr CHF 180 Millionen an das britische Unternehmen Global Capital Merchants verkauft. Access World, ein renommiertes Logistikunternehmen im Rohstoffbereich mit Sitz in Zug, beschäftigt mehr als 1’000 Mitarbeitende. Weiter für Aufsehen sorgte eine Übernahme in den Schweizer Bergen. Ende November kündigte die amerikanische Gruppe Vail Resorts die Akquisition der Bergbahnen in Crans-Montana an, die neben 11 Restaurants auch eine Skischule und ein Sportgeschäft umfassen. Vail Resorts besitzt weltweit bereits über 40 Resorts und erwarb 2022 eine 55% Beteiligung am Skigebiet Andermatt-Sedrun.

Für das Jahr 2024 prognostizieren wir aufgrund des intensiven Wettbewerbs weitere Konsolidierungsmassnahmen in der Transport- und Logistikbranche. Allerdings steht diesem Trend eine mögliche unterdurchschnittliche konjunkturelle Entwicklung gegenüber, die derzeit von verschiedenen Quellen vorhergesagt wird.

Patrick Müller
+41 44 287 22 58

Rahel Zbinden
+41 31 356 25 31

LEAGUE TABLE

Rang	Beraterin	Anzahl Transaktionen
1	UBS Investment Bank	254
2	PwC	218
3	Credit Suisse	179
4	**TCFG**	**174**
5	EY	163
6	BDO	145
7	Global M&A Partners	134
8	KPMG	124
9	Rothschild	87
10	Oaklins	84
11	Goldman Sachs	85
12	Deloitte	71
13	J.P. Morgan	67
14	Lazard	56
15	Citibank	45

Quelle: Mergermarket Auswahl: Transaktionen zwischen 01.08.2000 (Gründungsdatum TCFG) und 31.12.2023; Target in der Schweiz; es sind nicht alle Transaktionen von TCFG erfasst.

TRANSAKTIONEN 2023

SwissWinds

has sold a participation of 25% to

MET

TCFG acted as lead advisor to SwissWinds

SwissWinds
M&A, Unternehmensverkauf
Energie und Versorgung 2023

Herbonis

has been sold to

innovad / IK Partners

TCFG acted as lead advisor to the sellers

Herbonis
M&A, Unternehmensverkauf
Konsumgüter und Detailhandel 2023

TX group & GOLDBACH

acquire

Clear Channel Switzerland

TCFG acted as financial advisor to TX Group

TX Group
M&A, Unternehmenskauf, Corporate Finance, Due Diligence
IT, Medien und Telecom 2023

AEW Ihre Energie.

has acquired the remaining stake of 50% in

WÄRMEVERBUND MÖHLIN AG

TCFG acted as financial advisor to AEW and WV Möhlin

AEW / Wärmeverbund Möhlin
M&A, Corporate Finance, Unternehmensbewertungen
Energie und Versorgung 2023

BAMBOO CAPITAL PARTNERS

has received committed capital from a

Sovereign Investment Fund

TCFG acted as financial advisor to the investor

Sovereign Investment Fund
Corporate Finance, Due Diligence
Finanzdienstleistungen 2023

AEW Ihre Energie.

has sold to Shell (Switzerland) AG its participation in

evpass

TCFG acted as financial advisor to AEW

AEW
M&A, Corporate Finance, Unternehmensbewertungen
Energie und Versorgung 2023

Von Euw

has been sold to

Familienholding Weber AG

TCFG acted as strategic advisor to the seller

Von Euw Holding
Nachfolgeregelungen
Industrie 2023

regio energie solothurn

has sold to **Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH** a minority stake in

Trianel

TCFG acted as lead advisor to the seller

Regio Energie Solothurn
M&A, Unternehmensverkauf
Energie und Versorgung 2023

regio energie solothurn

has sold a minority stake in **Trianel GmbH** to

GELSENWASSER GAS. STROM. NATÜRLICH WASSER.

TCFG acted as lead advisor to the seller

Regio Energie Solothurn
M&A, Unternehmensverkauf
Energie und Versorgung 2023

COMLAB radio frequency technology

has been sold to

kontron

TCFG acted as lead advisor to the sellers

Comlab
M&A, Unternehmensverkauf
Industrie 2023

SMILE I.T IS OPEN

has acquired

Synotis

TCFG acted as financial advisor to the buyer

Smile Group
M&A, Unternehmenskauf, Due Diligence
IT, Medien und Telecom 2023

Ihr nächster Deal

?

BERN

Thunstrasse 23
CH-3005 Bern
Phone +41 31 356 25 25

GENF

Rue du Cloître 2-4
CH-1204 Genf
Phone +41 22 705 14 85

ZÜRICH

Beethovenstrasse 11
CH-8002 Zürich
Phone +41 44 287 22 55

LUGANO

Vicolo Nassetta 2
CH-6900 Lugano
Phone +41 91 923 13 22

info@tcfg.ch
www.tcfg.ch
www.cdiglobal.com

CDI Global Corporate Finance Netzwerk:

Antwerpen, Bangalore, Berlin, Bern, Boca Raton, Bogota, Boston, Brüssel, Chattanooga, Chicago, Cincinnati, Cleveland, Dallas, Den Haag, Denver, Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Göteborg, Guangzhou, Ho Chi Minh City, Hong Kong, Kristiansand, Las Vegas, London, Lugano, Madrid, Mailand, Melbourne, Mexico City, Montevideo, Montreal, Mumbai, München, New York, Oslo, Paris, Poznań, Princeton, Pune, San Francisco, Santiago, Sao Paulo, Seattle, Shanghai, Shenzhen, Singapur, Stockholm, Sydney, Tokyo, Wien, Zürich

IMPRESSUM

Herausgeberin:
TCFG

© 2024 TCFG
All Rights Reserved.

Änderungen, Anregungen etc.:
info@tcfg.ch, +41 31 356 25 25

TCFG We make transactions happen.